

Inhaltsübersicht

Kapitel 1	Der Bestattungsvertrag	1
Kapitel 2	Die Auftragserteilung – der Abschluss des Bestattungsvertrages	26
Kapitel 3	Der Bestattungsauftrag – Totenfürsorge des Bestattungsberechtigten, des Bestattungsverpflichteten oder durch einen Dritten, Erbhaftung und Sozialbestattung	70
Kapitel 4	Der Vergütungsanspruch des Bestatters	156
Kapitel 5	Abnahme oder Vollendung der Bestattungsleistung? ..	180
Kapitel 6	Mängel und Mängelfolgen der Bestattungsleistung ..	186
Kapitel 7	Das Werkrisiko	240
Kapitel 8	Die Kündigung des Bestattungsvertrages	245
Kapitel 9	Auslagen des Bestatters und die Einziehung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen usw.	253
Kapitel 10	Der »Bestattungsvorvertrag«	271
Anhang I	Zulässige und unzulässige Werbung im Bestattungsgewerbe	297
Anhang II	Hoheitsrechte und private Gewerbeausübung	434
Gesetzesregister		453

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

Kapitel 1 Der Bestattungsvertrag	1
A. Die Bestattungsleistung	1
B. Zum Schrifttum	2
C. Die Rechtsprechung	2
I. Die vertragliche Gesamtleistung	3
II. Geschäftsbesorgung als dennoch übergreifende Vertragsform?	5
III. Selbstständige vertragliche Nebenbereiche	5
D. Der Bestattungsvertrag: im Kern mithin Werkvertrag – abgabenrechtliche Einzelprobleme in Teilsegmenten – Organspenden	6
E. Der Bestattungsvertrag im schweizerischen Recht	13
F. Der Bestattungsvertrag im österreichischen Recht	16
G. Der Bestattungsvertrag, ein Werkvertrag mit einer gesamteuropäischen Wurzel	17
I. Der romanische Rechtskreis	17
II. Der angelsächsische Rechtskreis	18
H. Über nationale Gerichtsstandsfragen u. a.	19
I. Europäisches Recht und nationale Rechte im Nebeneinander	22
J. Rechtsanwendung bei in verschiedenen Ländern erbrachten Bestattungsleistungen	22
K. Zusammenfassung für die praktische Arbeit	23
Kapitel 2 Die Auftragerteilung – der Abschluss des Bestattungsvertrages	24
A. Grundsatz: Formfreiheit und deren Einschränkung bei Verbraucherträgen	24
B. Vertragssicherheit	33
C. Willensmängel	36
I. Gänzliche Unwirksamkeit	36
1. Irreparable Fallgruppen	36
2. Reparable Fallgruppen	37
3. Rechtsfolgen	37
4. Eigenverpflichtungen des Bestatters bei nichtigen Aufträgen	46
5. Wirksame Doppelbeauftragungen im Betreuungsrecht	46
6. Sonstige Doppelbeauftragungen	47
7. Zur Haftung für Bestattungskosten aufgrund von Kostentragungsvorschriften des BGB	47
8. Einzelentwicklungen	48
II. Gründe für eine Vertragsanfechtung	50

1. Drohung und Täuschung	50
2. Irrtum	51
D. Dissens, beiderseitiger Irrtum	55
E. Vertragliche Haftung für lediglich tatsächliches Handeln	56
F. Schweiz: Vertragsfreiheit und Willensmängel	57
I. Das Auftragsgespräch	57
II. Irrtümer	58
III. Täuschung und Drohung	60
IV. Dissens, beiderseitiger Irrtum	60
V. Handeln ohne Vollmacht	61
G. Österreich	61
I. Willensmängel	62
II. Vertragliche Aufklärungspflichten, insbesondere des Bestatters	62
III. Täuschung und Drohung	63
IV. Irrtum	63
V. Handeln ohne Vollmacht	65
H. Zusammenfassung für die praktische Arbeit	65

Kapitel 3 Der Bestattungsauftrag – Totenfürsorge des Bestattungsberechtigten, des Bestattungsverpflichteten oder durch einen Dritten, Erbenhaftung und Sozialbestattung

A. Grundregel	67
B. Bestattungspflichtige und Bestattungsberechtigte	68
I. Sonderfälle von Kostentragungspflichten	71
II. Bestattungspflicht der Geschwister?	73
III. Das außereheliche Kind	73
IV. Lebenspartnerschaften	76
V. Die Rechtslage bei Scheidungen	78
C. Die Bestellung zur Totenfürsorge und deren Erfüllung	78
D. Der Beauftragte zur Totenfürsorge	80
E. Die Erfüllung der Bestattungspflicht ohne Vorgaben des Verstorbenen	81
F. Auftraggeber, die weder bestattungsverpflichtet noch -berechtigt sind	83
G. Erstattungsansprüche eines vom Bestattungsverpflichteten bzw. Bestattungsberechtigten unbeauftragten Auftragsgebers einer Bestattung	89
I. Die Vornahme einer Bestattung im Auftrag	89
1. Tätigkeit für den Verstorbenen	89
2. Rückgriffsmöglichkeiten bei fehlendem oder überschuldetem Nachlass	92
II. Die Vornahme einer Bestattung ohne Auftrag	93
1. Notwendiges Handeln	94
2. Handeln im Interesse und nach dem Willen bzw. mutmaßlichen Willen des Bestattungspflichtigen	96
3. Nachträgliche Billigung	96
4. Ungerechtfertigtes Handeln	96
5. Anspruchsgegner	96

6. Bezahlung einer Bestattungsrechnung für einen Auftraggeber	97
7. Sonderfall eines auftraglosen Handelns bei Konflikten zwischen Bestattungspflichtigem und einem unbeauftragten Sachwalter für den Verstorbenen	98
H. Weiterer Rückgriff auf den Erben	98
I. Leistungen von Versicherungen bei einem Bestattungsauftrag	105
J. Sterbegelder im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung	105
I. Die ursprüngliche Regelung	105
II. Verbliebene Sterbegeldansprüche	106
K. Bestattungen bei Bedürftigkeit Bestattungsverpflichteter	107
I. Die Sozialbestattung	107
1. Grundsatz	107
2. Mehrere Antragsteller bzw. Bestattungspflichtige	109
3. Die Antragsprüfung im Spannungsverhältnis zu landesrechtlichen Bestattungsfristen	111
4. Umfang einer Sozialbestattung	114
5. Nicht-Bestattungsverpflichtete als Antragsteller	115
II. Die Berechtigung zur Antragstellung aus der Sicht der höchstrichterlichen Rechtsprechung seit 1997	116
III. Probleme der landesrechtlichen Bestattungsverpflichtungen	123
IV. Zwangsbeisetzungen	128
V. Zur Praxis der Kostenbegrenzung durch die Sozialämter	133
VI. Ungesicherte »Sozialbestattungen«	137
VII. Die Vergütung ungesicherter »Sozialbestattungen« – Welche rechtlichen Wege verbleiben?	138
L. Die Rechtslage nach schweizerischem Recht	140
I. Die Bestattungsverpflichtung	140
II. Wer trägt die Bestattungskosten?	143
III. Die Sozialbestattung	144
M. Die Rechtslage nach österreichischem Recht	145
I. Die Bestattungsverpflichtung	145
II. Die Kostentragung	147
III. Die Sozialbestattung	149
N. Zusammenfassung für die praktische Arbeit	150
Kapitel 4 Der Vergütungsanspruch des Bestatters	152
A. Vertragliche Vereinbarung	152
B. Fehlende explizite Vereinbarung	154
C. Zur Beweislast bei Streitigkeiten über die Höhe der vereinbarten Vergütung	157
D. Zur Beweislast bei Streitigkeiten über Umfang und Inhalt der Leistung	157
E. Kostenveranschlagungen	158
F. Wann kann der Bestatter Zahlung verlangen?	160
I. Nach Vertrag	160
II. In sonstigen Fällen	160
III. Vorauszahlungen	161

IV. Gesetzliche Fälligkeiten	162
V. Verzinsung	162
VI. Verjährung	164
VII. Verwirkung	166
G. Der Vergütungsanspruch nach schweizerischem Recht	167
I. Die schweizerische Vergütungsregelung	167
II. Zahlungsunsicherheit des Auftraggebers	169
III. Verzug und Mahnung	169
IV. Verjährung	170
H. Der Vergütungsanspruch nach österreichischem Recht	171
I. Die österreichische Vergütungsregelung	171
II. Zahlungsunsicherheit des Auftraggebers	172
III. Zahlungsverzug	173
IV. Zinspflicht	173
V. Verjährung	174
I. Zusammenfassung für die praktische Arbeit	175
Kapitel 5 Abnahme oder Vollendung der Bestattungsleistung?	176
A. Nach deutschem Werkvertragsrecht	176
B. Nach schweizerischem Recht	179
C. Nach österreichischem Recht	180
D. Zusammenfassung für die praktische Arbeit	181
Kapitel 6 Mängel und Mängelfolgen der Bestattungsleistung	182
A. Zur Grundproblematik	182
B. Mängel bei konkret bestimmten Leistungen	184
C. Grundsätzliche Rechtsfolgen von Mängeln	186
D. Die Anwendung der Mängelfolgenregelung auf Fälle des Bestattungsvertrages	189
E. Leistungsverzug des Bestatters	203
F. »Positive Vertragsverletzungen«	205
I. Verletzung von Beratungspflichten	206
II. Verletzung sonstiger sogenannter vertraglicher Nebenpflichten	206
G. Haftung für Dritte	208
H. Haftungsausschluss durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	212
I. Beweislastregelungen allgemein	213
J. Bewertung von Mängeln	214
K. Verjährung von Mängelschäden	217
L. Mängelhaftung nach schweizerischem Recht	219
I. Mängel und Mängelfolgen nach schweizerischem Recht	219
II. Erhebliche und geringere Mängel	221
III. Haftung für sonstige Vertragsverletzungen sowie für Dritte	223
IV. Haftungseinschränkungen durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	223
V. Berechnung einer Minderung	224
VI. Verjährung von Mängelansprüchen	224

VII. Das Mängelproblem bei unentgeltlichen Gemeindebestattungen	225
M. Mängelhaftung im österreichischen Recht	225
I. Mängel und Mängelfolgen im österreichischen Recht	225
II. Zum Begriff eines Mangels	226
III. Verletzung von Nebenpflichten	229
IV. Haftungseinschränkungen durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	231
V. Verjährung von Mängelansprüchen	231
N. Zusammenfassung für die praktische Arbeit.	232
Kapitel 7 Das Werkrisiko	234
A. Der Erfolgsgrundsatz	234
B. Der Erfolgsgrundsatz in anderen europäischen Gesetzen	237
C. Zusammenfassung für die praktische Arbeit.	238
Kapitel 8 Die Kündigung des Bestattungsvertrages	239
A. Die Kündigung nach deutschem Recht	239
B. Schweiz	243
C. Österreich	244
D. Zusammenfassung für die praktische Arbeit.	246
Kapitel 9 Auslagen des Bestatters und die Einziehung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen usw.	247
A. Sicherheiten und Risiken	247
B. Die Einziehung von Dritteleistungen als eigenständiger Rechtsbereich außerhalb des Werkvertragsrechts	250
C. Auslagen	251
D. Vorgezogene Vergütungsfälligkeiten	253
E. Probleme bei einem verbleibenden Guthaben	254
F. Anweisungen über die Verwendung eines Guthabens bei Vorauszahlung des Verstorbenen selbst	258
G. Die von einem Arzt nicht zurückgelassene Todesbescheinigung und andere ärztliche Fehlleistungen	258
H. Die Regelungen des schweizerischen Rechts	260
I. Die Regelungen des österreichischen Rechts	262
J. Zusammenfassung für die praktische Arbeit.	264
Kapitel 10 Der »Bestattungsvorvertrag«	265
A. Name und Inhalt	265
B. Treuhandverträge	267
C. Zum Problem des Rechtsübergangs der Vorsorge in den Nachlass	267
D. Leistungsunmöglichkeit bei einer Bestattung durch einen anderen Bestatter	271
E. Vorsorge über Versicherungsverträge	274
F. Kann das Sozialamt eine Vertragskündigung verlangen?	275

G. Sonderkündigungsfälle	285
H. Vorsorgeverträge nach schweizerischem Recht	285
I. Vorsorgeverträge nach österreichischem Recht	286
J. Bestattungs- und Bestattungsvorsorgevertrag als gesamteuropäische Vertragsform	287
K. Zusammenfassung für die praktische Arbeit	288
Anhang I Zulässige und unzulässige Werbung im Bestattungsgewerbe	289
A. Einleitung	289
I. Altes und neues UWG	289
II. Ordnungsvorschriften ohne Wettbewerbsbezug	297
B. Der Grundsatz der Zurückhaltung	297
I. Ausgangslage	297
II. Werbung in Zeitungsbeilagen u. ä. im Einzelnen	301
III. Werbung auf Telefon-Notrufaufklebern und auf Notrufsäulen	305
IV. Werbung in und bei Krankenhäusern	306
V. Bestatterwerbung auf Friedhöfen	309
VI. Persönlich adressierte Werbeschriften	312
VII. Werbung mit einer Fotografie des Bestatters	314
VIII. Werbung mit Preisen dem Grundsatz nach	314
C. Der unerbetene Hausbesuch zur Erlangung eines Bestattungsauftrages	315
I. Die Grundsatzentscheidung des Reichsgerichts	315
II. Anschließende Rechtsprechungsentwicklung	316
III. Unerbetene telefonische oder ähnliche Kontaktaufnahme	317
IV. Der erschlichene Hausbesuch	318
D. Werbung über Autoritäts- oder Vertrauenspersonen	323
I. Grundproblematik	323
II. Missbrauch eines Autoritäts- oder Vertrauensverhältnisses ohne verdeckte Zuwendung	325
III. Werbung mit einem besonderen Vertrautheitsverhältnis	327
IV. Missbrauch hoheitlicher Gewalt	328
1. Werbende Lenkung durch staatliche Informationseinrichtungen	329
2. Werbende Lenkung durch örtliche Nähe	330
3. Werbende Lenkung durch Verpflichtung zur teilweisen Inanspruchnahme staatlicher Bediensteter	336
V. Vortragstätigkeit und Ähnliches	336
E. Werbung mit Preisen	337
I. Werbung mit Niedrigpreis	338
II. Unklare oder irreführende Preiswerbung	341
III. Preisvergleich	344
IV. Discount-Preise	345
V. »Lockvogel«-Werbung	347
VI. Mehrwertsteuerausschluss und allgemeine Preisauszeichnungspflicht	348
F. Standesvorgaben der Berufsverbände und ihr Verhältnis zur Rechtslage	349
I. Standesregeln als Maßstab der Wertsetzung	353

II.	Zu den Voraussetzungen einer Anerkennung von Standesrichtlinien als Wettbewerbsregeln im Sinne von § 24 GWB	355
G.	Einzelprobleme	357
I.	Verdeckte Werbung über Medien	357
II.	Werbung durch einen ehemaligen Mitarbeiter gegenüber Kunden des früheren Arbeitgebers	362
III.	Geschmacklose Werbung, Schockwerbung und gefühlsbetonte Werbung mit Umwelt-Schutzmaßnahmen	364
	1. Geschmacklose Werbung und Schockwerbung	364
	2. Gefühlsbetonte Werbung	366
	3. Verhalten werbender Bestatter	367
IV.	Unsaubere Hände – unclean hands	367
V.	Namensausnutzung und Markenverletzung eines Mitbewerbers	369
	1. Die Regelungen im Allgemeinen	369
	2. Markenmissbrauch	375
VI.	Vergleichende Werbung im Allgemeinen	376
	1. Entwicklung	376
	2. Der Abwehrvergleich	378
	3. Vergleich bei Auskunftsverlangen	379
VII.	Versteckte wettbewerbswidrige Klauseln in »Allgemeinen Geschäftsbedingungen«	380
VIII.	Werbung mit nicht zustehenden Titeln oder Auszeichnungen	381
IX.	Täuschende Firmierungen	383
X.	Wettbewerbsbehinderungen im Internet	388
XI.	Herabsetzende Werbung	391
	1. Herabsetzende Werbung im offenen Wettbewerb	391
	2. Verdeckte herabsetzende Werbung – der Mitbewerber als kritischer Journalist	394
	3. Geschäftliche Herabsetzung ohne Wettbewerbsbezug	394
XII.	Unlauterer Wettbewerb durch unerlaubte Rechtsberatung	396
XIII.	Wettbewerbsprobleme im Grenzbereich zu benachbartem Handwerk	399
	1. Übergreifendes Handeln des Bestatters	399
	2. Übergreifendes Handeln anderer Gewerke und Ausblick auf künftige Entwicklungen	402
XIV.	Werbung eines Bestatters mit ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben	402
XV.	Sonderfall einer Ausnutzung einer staatlich eingeräumten Monopolstellung	403
H.	Prozessuale Abwehr von Wettbewerbs- und Geschäftsbetriebsverletzungen	404
I.	Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche	404
	1. Grundregeln	404
	2. Einschränkung auf das Wettbewerbsverhältnis	405
II.	Das Unterlassungsverlangen im Einzelnen	406
III.	Wettbewerbsrechtliche Beseitigungs- und Widerrufsansprüche	414
IV.	Prozessuale Abwehr herabsetzender Äußerungen – ohne Wettbewerbsabsicht – in den Medien	415
V.	Die Gegenwerbung in Anzeigenform	421

Inhaltsverzeichnis

I.	Der unerlaubte Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb ..	422
Anhang II Hoheitsrechte und private Gewerbeausübung		425
A.	Das Reservat des Hoheitlichen	425
B.	Die Freiheit der Angehörigen	429
C.	Die Freiheit des Gewerbes	435
D.	Entwicklungen einer wirtschaftlichen Entstaatlichung und Kollisionsfälle	436
E.	Entstaatlichungen aus Zwecken der staatlichen Kostenentlastung	440
Gesetzesregister		443
Stichwortverzeichnis		491